

Eisenbahngeländer für Schmalspur- und Nebenbahnen preußischer Bauart HO 1:87

○ Art. 8069 9 Pfosten (138 mm Länge)

○ Art. 8068 2 hohe Pfosten

Es wird empfohlen, das Geländer auf einer separaten Holz- oder Kunststoff-Leiste zu montieren und erst nach Fertigstellung am vorgesehenen Standort zu platzieren.

Die Bohrungen in den Pfosten sollten mit einer Nadel o.ä. vorsichtig nachgestochen werden, damit der Draht sich ohne großen Widerstand einziehen lässt. Dabei ist den beiden unteren Bohrungen in den Pfosten besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da durch diese Bohrungen jeweils 2 Drähte gezogen werden. Zuerst sind dann die diagonalen Verstrebungen zu ziehen. Es ist durchaus beabsichtigt, dass die Diagonalen leicht wellig laufen. Dies ist auch beim Vorbild aufgrund der klimatischen Einflüsse zu beobachten. Alternativ kann auch ein fusselfreies Schiffstakelgarn stramm gezogen verwendet werden. Allerdings wirkt diese Bauweise etwas steril.

Erst danach werden aus dem gerichteten Draht die 3 waagerechten Geländer eingezogen und mit wenig Kleber oder Lötzinn fixiert.

Das Geländer kann beliebig verlängert oder gekürzt werden, ebenso kann der Pfostenabstand individuell verändert werden. Dem Einbau über Eck oder in Kurven steht ebenso nichts im Weg.

An beliebiger Stelle werden die hohen Pfosten gesetzt, die Richtungsweiser, Bahnsteigschilder o.ä. tragen können.



Abstand der Pfosten 17,2 mm = 1,50 Meter im Original
Bohrung \emptyset 1,2 für Sperrholz
 \emptyset 1,5 für andere Materialien

Bohrschablone für 12 Pfosten (ausschneiden und am vorgesehenem Standort aufkleben)